



GEMEINSAMKEITEN FINDEN, UNTERSCHIEDE FEIERN.

# Interkulturelle Woche 2014

Programm Berlin (Auswahl)

mit Hinweisen auf Veranstaltungen im  
Land Brandenburg

weitere Veranstaltungen unter:  
[www.interkulturelle-woche-berlin.de](http://www.interkulturelle-woche-berlin.de)

# „Gemeinsamkeiten finden – Unterschiede feiern“



„Gemeinsamkeiten finden – Unterschiede feiern“. Unter diesem Motto laden die christlichen Kirchen und der Deutsche Gewerkschaftsbund zur Mitwirkung an der 40. Interkulturellen Woche 2014 ein. Deutschland ist mehrheitlich durchaus ein weltoffenes Land. Gleichzeitig sind aber rassistische, ausgrenzende und abgrenzende Haltungen weit verbreitet. Die Gemeinsamkeiten liegen nicht immer vor Augen, sie müssen gefunden werden. Und die Unterschiede sind nicht nur Anknüpfungspunkte für Konflikte, sie sollen auch Anlass zum Feiern bieten. Flucht, Migration und Integration sind wichtige Fragestellungen für die Entwicklung in Deutschland und Europa. Wie diese Entwicklung verlaufen wird, hängt nicht zuletzt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger und damit von uns allen ab.

Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss lädt Sie herzlich zu den Veranstaltungen der Interkulturellen Woche ein. In diesem Flyer finden Sie eine Auswahl der dem Ökumenischen Vorbereitungsausschuss gemeldeten Veranstaltungen. Das vollständige Programm können Sie unter [www.interkulturelle-woche-berlin.de](http://www.interkulturelle-woche-berlin.de) einsehen.

Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche

Berlin, August 2014

# Zur Eröffnung der Interkulturellen Woche 2014

laden wir ein zu einem

## Ökumenischen Gottesdienst

Predigt: Kristin Platek, Vorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend, Berlin.

Musik: Kantorei der ev. Paulus-Gemeinde, Daniel Opoku / kath. Ghana-Gemeinde, afrikanische Trommeln

**Donnerstag, 18. September 2014, 18:00 Uhr**

Paulus-Kirche, Hindenburgdamm 101

12203 Berlin-Lichterfelde

Bus 285, M85



## Veranstaltungen in Berlin

### 16. September bis 9. Oktober

#### Ausstellung ausgewählter Werke der 19. Kunstauktion zugunsten von Projekten für Migranten und Flüchtlinge

Eine Auswahl aus Werken vorwiegend zeitgenössischer Malerei und Grafik, die am 11./12. Oktober in der Kirche zum Heiligen Kreuz angeboten wird.

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-13 und 14-17 Uhr, Fr 9-14 Uhr

*Evangelisches Zentrum, Georgenkirchstr. 69/70, 10249 Berlin-Friedrichshain*

Evangelische Darlehnsgenossenschaft und Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

### 18. September

Donnerstag

#### 11:30 Uhr | Länderwoche im Kiez-Treff West – „Portugal zu Gast“

mit landestypischem Essen und Länderinformationen

*Kiez-Treff West, Ahrensfelder Chaussee 148, 12689 Berlin-Marzahn*

Kiek In soziale Dienste gGmbH; Kiez-Treff West

#### 17:00 Uhr | Babylonisches Symposium „Irak trifft Babylon“

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf*

Babel e.V.

## **17:00 Uhr - 19:00 Uhr | Entwicklungspolitik: Wasser als Grundrecht für alle**

Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Entwicklungspolitik“  
*FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf, Helene-Weigel-Platz 6,  
12681 Berlin-Marzahn*  
FreiwilligenAgentur Marzahn-Hellersdorf in Kooperation mit ArcheNova e.V.

## **17:00 Uhr - 20:00 Uhr | „Geschichten der Vielfalt“ – Ausstellung, Film, Podiumsdiskussion**

Ausstellungseröffnung. Berliner Jugendliche, junge Erwachsene u.a. ProjektteilnehmerInnen des JMD Neukölln führten Interviews im Familien-, Freundes- und Nachbarschaftskreis, machten Fotos und verfassten Kurzerzählungen. Es sind persönliche Geschichten und Fotografien über das Leben der Migrationsgesellschaft Berlins entstanden. Filmvorführung: „Familiensache“. Der Dokumentarfilm zeigt das Schicksal einer jungen Kolumbianerin in Deutschland. Podiumsdiskussion mit der Regisseurin Min-Lay Suárez und jungen Fotografen/ innen und Geschichtserzähler/ innen über Flüchtlings- und Migrationserfahrungen sowie das Leben in Berlin.  
Keine Voranmeldung erforderlich.

*Jugendmigrationsdienst Neukölln, Morusstr. 18A, 12053 Berlin-Neukölln*  
Jugendmigrationsdienst Neukölln/ Treptow-Köpenick der Diakoniewerk Simeon gGmbH und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

## **19:00 Uhr | DEKALOG-Projekt: Bilder zum Vierten Gebot : „Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren“**

Irina Liebmann und Ulrike Draesner lesen eigene Texte. Moderation: Prof. Dr. Michael Bongardt

*Guardini-Galerie, Askanischer Platz 4 (am Anhalter Bahnhof), 10963 Berlin-Kreuzberg*  
Guardini-Stiftung e.V. und Stiftung St. Matthäus

**19. September**

**Freitag**

## **11:00 Uhr | Tanzen im Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiek In**

Interkultureller Tanzworkshop mit Anatol Wendler für Erwachsene  
*Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiek In, Rosenbecker Str. 25/27,  
12689 Berlin-Marzahn*  
Migrationszentrum Marzahn-Hellersdorf des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e.V.

## **11:30 Uhr | Länderwoche im Kiez-Treff West – England zu Gast**

mit landestypischem Essen und Länderinformationen  
*Kiez-Treff West, Ahrensfelder Chaussee 148, 12689 Berlin-Marzahn*  
Kiek In soziale Dienste gGmbH, Kiez-Treff West

## **16:00 Uhr | Kreuz und Quer im Berliner Tschechow-Theater: Irland – Ukraine – Slowakei. Slawisches Temperament trifft auf kühlen Norden**

Wissenswertes, Musik, Tanz, kulinarische Spezialitäten

*Berliner Tschechow-Theater, Märkische Allee 410, 12689 Berlin-Marzahn*  
Kulturring in Berlin e.V., Vision e.V.

## **19:30 Uhr - 22:00 Uhr | Konzert mit Anara Tschurikova – Grande Dame de la Chanson**

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

*Kulturforum Hellersdorf, Saal, Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin-Hellersdorf*  
Kulturring in Berlin e.V.

**20. September**

**Samstag**

## **13:00 Uhr | Spaß im Kiez-Treff West – Faszination der Spiele – Spiele aus aller Welt**

*Kiez-Treff West, Ahrensfelder Chaussee 148, 12689 Berlin-Marzahn*  
Kiek In soziale Dienste gGmbH, Kiez-Treff West

## **13:00 Uhr | MACH MIT – WERD FIT!**

Interkultureller Stundenlauf im Rahmen des degewo-Sporttages

*Start: Bürgerpark, Nähe Kinderbad Platsch, Max-Herrmann-Str. 7, 12689 Berlin-Marzahn*

Quartiersmanagement Mehrower Allee

Kontakt: Elena Westphal, Tel. 30641644,

E-Mail: mehrower-allee@weeberpartner.de

## **14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Herbstfest in den Interkulturellen Gärten**

*Interkulturelle Gärten, Golliner Str.2, 12689 Berlin-Marzahn*  
Vision e.V. in Kooperation mit Interkulturelle Gärten e.V.

## **15:00 Uhr - 20:00 Uhr | Dissidenten, Künstler u. Heilkundige – Anatolien im Mittelalter**

Mevlana/ Rumi, Haci Bektas und andere – Texte, Musik, Gespräch

*Interkulturelles Zentrum Genezareth, Herrfurthplatz 14, 12049 Berlin-Neukölln*

Interkulturelles Zentrum Genezareth

## **17:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst**

Zu den Interkulturellen Tagen 2014 in Marzahn-Hellersdorf und dem 40. Geburtstag der Interkulturellen Tage in Deutschland

*Evangelische Kirchengemeinde Marzahn Nord, Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin-Marzahn*

Arbeitskreis Christlicher Kirchen in Marzahn-Hellersdorf

## **18:00 Uhr | Kyokushin**

Geschichte der japanischen Kampfkunst in russischer Sprache mit Alexey Demanow

Eintritt: 3 €, Kontakt: Dr. Alena Gawron, Tel. 93661078,

E-Mail: [btt@kulturring.org](mailto:btt@kulturring.org)

*Berliner Tschechow-Theater, Märkische Allee 410, 12689 Berlin-Marzahn*  
Kulturring in Berlin e.V.

## **19:00 Uhr - 01:00 Uhr | Russischer Tanzabend mit dem Motto „Völkerfreundschaft“**

Eintritt: 10 €

*Kulturforum Hellersdorf, Saal, Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin-Hellersdorf*  
Kulturring in Berlin e.V.

### **21. September**

**Sonntag**

#### **15:00 Uhr | „Das Jubiläum“**

Aufführung in deutscher und russischer Sprache, frei nach Tschechow, von und mit dem Ensemble T&T

*Berliner Tschechow-Theater, Märkische Allee 410, 12689 Berlin-Marzahn*  
Kulturring in Berlin e.V.

### **22. September**

**Montag**

#### **18:00 Uhr | „Weißt du, was ich glaube?“ – Quiz der Religionen**

Schülerinnen und Schüler der 9./10. Klasse von vier Berliner Schulen (Jüdisches Gymnasium Moses Mendelssohn, Katholische Schule St. Franziskus, Evangelische Schule Köpenick, Wald-Gymnasium) im Wettstreit um Fragen zu den drei großen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam. Dem Gewinnerteam winkt der „Preis der Interkulturellen Woche 2014“. Ein Musikprogramm von Schülerinnen und Schülern des Wald-Gymnasiums umrahmt die Veranstaltung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

*Wald-Gymnasium, Waldschulallee 95, 14055 Berlin-Charlottenburg*  
Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche

### **23. September**

**Dienstag**

#### **13:00 Uhr | Buchvorstellung: „Eine Weltreise in Berlin“ – Ein Bilderbuch von Kindern für Kinder**

Die Bilderbuchillustratorin und Autorin Patricia Thoma hat gemeinsam mit Stadtteilmüttern in der „Willkommensklasse“ der Fichtelgebirge Grundschule Kreuzberg ein Bilderbuchprojekt, in dem die Kinder kleine Geschichten aus ihren Herkunftsländern Syrien, Bulgarien, Rumänien, Bosnien, Lettland und Kongo malen und erzählen, durchgeführt. Aufgrund der Platzkapazität wird unbedingt um Anmeldung gebeten: Tel. 030-61073892, E-Mail: [s.topuz@diakonie-stadtmitte.de](mailto:s.topuz@diakonie-stadtmitte.de)

*Projekt Stadtteilmütter und Stadtteinväter in Kreuzberg, Eisenbahnstr. 9, 10997 Berlin-Kreuzberg*

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V., Projekt Stadtteilmütter und Stadtteinväter in Kreuzberg

#### **13:30 Uhr | Antidiskriminierungsworkshop mit SchülerInnen**

Anmeldung bei: Dr. Mekonnen Shiferaw, Tel. 9985891,  
E-Mail: [info@haus-babylon.de](mailto:info@haus-babylon.de)

Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf  
Babel e.V.

### **14:30 Uhr | „Allet Janz Anders .... Hersey Farkli“**

Das Theater der Erfahrung präsentiert sich

Kieztreff Interkulturell, STZ Marzahn-Mitte, Marzahner Promenade 39,  
12679 Berlin-Marzahn

Volkssolidarität Landesverband Berlin e.V., Kieztreff Interkulturell

### **18:00 Uhr | Peru – Wiege der indianischen Kultur**

Geschichten, Traditionen und kulinarische Spezialitäten

Eintritt: 3 €, ermäßigt 2,50 €

Berliner Tschchow-Theater, Märkische Allee 410, 12689 Berlin-Marzahn  
Kulturring in Berlin e.V.

### **19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Podiumsdiskussion: Sind die Berliner Bezirke mit der Zuwanderung von Roma-Gruppen aus Südosteuropa überfordert?**

Als Konsequenz der Beitritte Rumäniens und Bulgariens 2007 zur EU entstand eine Zuwanderungswelle nach Deutschland. Für Städte wie Berlin, in denen sich viele Einwandergruppen konzentrieren, ist die Integration insbesondere der Roma bisher eine unbewältigte Herausforderung. Das Podiumsgespräch wird die Situation aus Sicht der Berliner Bezirke analysieren und herausarbeiten, welche Unterstützung die Bezirke von Land, Bund und EU brauchen, um jenseits von Ressentiments die Integration der Migrantinnen und Migranten zu ermöglichen.

Podiumsgäste u.a.: Falko Liecke, stellvertretender Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Jugend und Gesundheit, Neukölln, Verena Göppert, Beigeordnete für Arbeit, Jugend, Gesundheit und Soziales, Deutscher Städtetag, Dirk Gerstle, Staatssekretär für Soziales, Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales.

Begrüßung: Prof. Barbara John, Diözesanvorsitzende des KDFB Berlin,  
Moderation: Hildegard Bentele, CDU

Haus Helene Weber (Haus des Katholischen Deutschen Frauenbundes Berlin), Wundtstr. 40-44, 14057 Berlin-Charlottenburg

Kommunalpolitisches Bildungswerk Berlin e.V. und Katholischer Deutscher Frauenbund Diözesanverband Berlin

### **19:00 Uhr | Film „Land in Sicht“, anschließend Gespräch mit den Regisseurinnen Judith Keil und Antje Kruska**

Der Film erzählt die Geschichte der Flüchtlinge Abdul, Brian und Farid, die in einem abgelegenen Asylbewerberheim im kleinen Ort Bad Belzig gestrandet sind. Von hier aus suchen sie nach Wegen in die deutsche Gesellschaft. Auf Dorffesten, Ämtern und Diskotheken prallen ihre Vorstellungen von Deutschland mit den Mentalitäten der Brandenburger aufeinander. Anstelle von Betroffenheit rückt der Film die unfreiwillige Komik dieses Aufeinandertreffens in den Blick. Ein hochaktueller Film zum Tag des Flüchtlings. Eintritt frei!

7xjung – Gesicht Zeigen! Flensburger Str. 3, direkt am S-Bhf Bellevue in den S-Bahn-Bögen 416-421, 10557 Berlin-Tiergarten

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

**15:00 Uhr - 18:00 Uhr | „Wir sind Nachbarn“**

Nachbarschaftsaktion

*Kastanienboulevard, Stollberger Str. 61-83, 12627 Berlin-Hellersdorf*

Lubbi e.V. in Kooperation mit PeWoBe GmbH

**16:00 Uhr - 18:00 Uhr | „Wir fahren Rad“ –  
Verkehrsunterricht**

Verkehrsunterricht mit Flüchtlingskindern aus Reinickendorf, zu dem alle interessierten Menschen herzlich zur Teilnahme eingeladen werden. Ebenfalls: Beratung zur Verkehrsunfallprävention.

*Jugendverkehrsschule Märkisches Viertel, Senftenberger Ring 25a, 13435 Berlin-Wittenau*

Die VerkehrsberaterInnen des Präventionsteams der Polizeidirektion 1

**16:00 Uhr | Spielenachmittag für Große – Fortbildung für  
MultiplikatorInnen und Lehrkräfte**

Dürfen Jungs weinen? Findest Du, dass der Islam zu Deutschland gehört? Kann jeder seine Religion frei ausüben? Wir stellen die Spiele von „Gesicht Zeigen!“ für eine vorurteilsfreie Pädagogik vor und machen praktische Übungen. Die liebevoll gestalteten Materialien von Gesicht Zeigen! sind für die praktische Arbeit mit jeder Gruppe geeignet. Eintritt frei, Anmeldung unter 3030 8080 oder [weis@gesichtzeigen.de](mailto:weis@gesichtzeigen.de)

*7xjung – Gesicht Zeigen! Flensburger Str. 3, direkt am S-Bhf Bellevue in den S-Bahn-Bögen 416-421, 10557 Berlin-Tiergarten*

Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e.V.

**17:00 Uhr | Fluchtursachen und Perspektiven der deutschen und EU-Asylpolitik**

*Oromo Horn von Afrika Zentrum e.V., Prinzenallee 81, 13357 Berlin-Mitte*

Oromo Horn von Afrika Zentrum e.V.

**17:00 Uhr | Film Premiere „Rom.A – Episode 1 Die Geister  
eines Lagers“**

Mit Diskussion mit den Darstellern und Filmemachern.

Der Film entstand in Rom aus einem Projekt mit jugendlichen Roma, die in Italien leben. Mit ihm nehmen sie die Chance wahr, ihrer eigenen Bewertung von kulturellen Wertekonflikten und der Minderheitenpolitik in der Europäischen Union Gehör zu verschaffen.

*Rathaussaal Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin-Hellersdorf*

Stiftung Theater und Kunst Diletta Benincasa und die Integrationsbeauftragte des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf

**18:00 Uhr | Sprache prägt Kultur?! „Bunter Austausch“**

Der „Bunte Austausch“ ist ein Forum, zu dem sich Menschen mit deutscher und nicht-deutscher Muttersprache treffen, um gemeinsam über den eigenen Tellerrand zu schauen und neue Kontakte zu knüpfen. Diesmal ist Thema: Sprichwörter interkulturell.

*Caritas Interkulturelles Familienberatungszentrum, Prinzessinnenstraße 30, 10969 Berlin-Kreuzberg*

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.



## **19:30 Uhr | Nah-Ost-Konflikt und arabischer Antisemitismus**

Referent: Ahmad Mansour, Stiftung European Foundation for Democracy, Gruppenleiter HEROES-Projekt Berlin, Mitglied der deutschen Islamkonferenz.

Moderation: Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Die antisemitischen Stereotype, die von Teilen muslimischer Jugendlicher in Deutschland vertreten werden, sind sehr vielfältig. Sie reichen von Verschwörungstheorien über die Finanzherrschaft der Juden bis zur Holocaust-Verleugnung. Solche Stereotypen sind auch in der Mehrheitsgesellschaft vorhanden. In den migrantischen Milieus spielen der Nahostkonflikt und der religiös begründete Antisemitismus auf Schulhöfen, in Schulklassen, Moscheen, auf Facebook und in Satellitensendern und Foren eine nicht unbedeutende Rolle. Diese Art von Antisemitismus ist wenig erforscht und bedroht die Demokratie. Wie kann ein Umdenken gelingen?

Eintritt: 7 €, für Studierende 3 €, Mitglieder der Urania und der GCJZ 3,50 €. Bus: M19, 106,187 von U-Nollendorfplatz

*Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg*

Urania Berlin e. V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Berlin

## **19:30 Uhr | Der erste Weltkrieg und der Orient**

Mit Herrn Martin Kröger (Historiker im politischen Archiv des Auswärtigen Amtes).

*Stadtmissionsgemeinde Kreuzberg und Mitten Im Kiez, Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin-Kreuzberg*

Berliner Stadtmission. Starthilfe Projekte

**25. September**

**Donnerstag**

## **10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Die Goldene Regel als moralisches Weltkulturerbe**

Die Regel „Was du nicht willst, dass man dir tue, das füg auch keinem anderen zu!“ ist ein ethischer Eckpfeiler unserer sich globalisierenden Kultur. Vortrag von Martin Bauschke (Stiftung Weltethos) mit Diskussion und einem kleinen interkulturellen Imbiss.

*Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Residenzstr. 90, Raum 117, 13409 Berlin-Reinickendorf*

Migrationsdienste des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin e.V.

## **15:00 Uhr | „Antirassistische Arbeit als Querschnittsaufgabe auf der lokalen Ebene“**

Fachgespräch mit Toan Quoc Nguyen

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf*

Babel e.V. und die Integrationsbeauftragte des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf

## **15:00 Uhr | Märchenzeit im tam. Interkulturelles Familienzentrum**

Stadtteilmütter und Stadtteinväter erzählen Märchen und Geschichten in deutscher, türkischer und arabischer Sprache.

*tam. Interkulturelles Familienzentrum, Wilhelmstr. 116-117, 10963 Berlin-Kreuzberg*

Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V., Projekt Stadtteilmütter und Stadtteinväter in Kreuzberg

## **15:00 Uhr | Nachbarinnen im Gespräch „Menschen unserer Welt. Warum bin ich hier?“**

Bewohnerinnen und Anwohnerinnen des Flüchtlingsheimes öffnen sich für einander.

*Frauzentrum Matilde, Stollberger Str. 55, 12627 Berlin-Hellersdorf*

Frauzentrum Matilde e.V.

## **16:00 Uhr - 18:00 Uhr | „Wir fahren Rad“ – Verkehrsunterricht**

Verkehrsunterricht mit Flüchtlingskindern aus Reinickendorf, zu dem alle interessierten Menschen herzlich zur Teilnahme eingeladen werden. Ebenfalls: Beratung zur Verkehrsunfallprävention.

*Jugendverkehrsschule Märkisches Viertel, Senftenberger Ring 25a, 13435 Berlin-Wittenau*

Die VerkehrsberaterInnen des Präventionsteams der Polizeidirektion 1

## **17:00 Uhr | Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Tage 2014 in Marzahn-Hellersdorf**

Super mitgemacht! Danke und weiter so!

*Haus Babylon, Stephan-Born-Str. 4, 12629 Berlin-Hellersdorf*

Babel e.V. und die Integrationsbeauftragte des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf

## **18:00 Uhr | DEKALOG-Projekt: Bilder zum Vierten Gebot : „Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren“**

Führung durch die DEKALOG-Ausstellung zu Vierten Gebot mit Frizzi Krella

*Guardini-Galerie, Askanischer Platz 4 (am Anhalter Bahnhof), 10963 Berlin-Kreuzberg*

Guardini-Stiftung e.V. und Stiftung St. Matthäus

## **18:00 Uhr - 19:30 Uhr | Der Einsatz für politisch und ras- sisch Verfolgte 1933-45 – Ein Beispiel aus Berlin**

Einführung, Besichtigung von Plakatwänden, Film, Gespräch

*Raum Luise, Gierkeplatz 2, (Richard-Wagner-Platz), 10585 Berlin-Charlottenburg*

Ev. Arbeitnehmerschaft Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

## **18:00 Uhr | Freiwilligenarbeit mit Flüchtlingen – Chancen und Grenzen**

*HÎNBÛN, Brunsbütteler Damm 17, 13581 Berlin-Spandau*

HÎNBÛN

## **19:00 Uhr | Gebetsabend für die Opfer von Menschenhandel und sexueller Ausbeutung**

Thematische Einführung mit Filmausschnitt und Gebet an verschiedenen Gebetsstationen.

*Lukas-Gemeinde, Kurfürstenstraße 133, 10785 Berlin-Schöneberg*  
Neustart e.V.

## **19:00 Uhr - 22:00 Uhr | Am Rand – Sinti und Roma im zeitgenössischen europäischen Film**

Wie stellt das aktuelle europäische Kino Sinti und Roma dar? Wie lässt sich die Vielzahl von aktuellen Produktionen in Formensprache und Inhaltsbezügen einordnen und analysieren? Fünf aktuelle Spiel- und Dokumentarfilme, die unterschiedlichen Genres zugeordnet werden können und in fünf verschiedenen, europäischen Ländern spielen, zeichnen ein dynamisches und filmästhetisch kontrastreiches Bild, insbesondere des mittelosteuropäischen Films. An jedem Abend werden Hintergründe aufgeklärt und das Medium Film in seinen künstlerischen Implikationen ebenso gewürdigt wie die politisch-kulturellen Kontexte der fünf Länder, aus denen die gezeigten Filme stammen. In Einführungen und Nachbetrachtungen werden thematische und filmästhetische Implikationen der Filme länderspezifisch aufgegriffen und mit dem Publikum diskutiert.

Die Filmvorführungen mit anschließender Diskussion jeweils um 19 Uhr:  
25. September: *The Forest is Like the Mountains*

2. Oktober: *Newo Ziro/Neue Zeit*

9. Oktober *Roma Quijote* und *The Gypsy Vote*

16. Oktober *Papusza*

Ein Anmeldeformular und mehr zum Programm unter: [www.eaberlin.de](http://www.eaberlin.de).

*Kino Arsenal, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin-Mitte*

Evangelische Akademie zu Berlin

## **26. September**

**Freitag**

### **16:00 Uhr | Filmvorführung „Augenzeugen“**

Historische Aufnahmen von Otto Frank und Portraits von Miep Gies, Hannah Pick-Goslar, Otto Treumann.

*Anne Frank Zentrum, Rosenthaler Str. 39, 1. Hof, 2. OG, 10178 Berlin-Mitte*  
Anne Frank Zentrum

### **18:00 Uhr | 30 Jahre Al-Dar – 30 Jahre Integration**

Rückblick auf 30 Jahre Al-Dar. Musikabend mit Ansprache von Frau Prof. Barbara John.

*Werkstatt der Kultur, Wissmannstraße 32, 12049 Berlin-Neukölln*  
Al-Dar e.V.

### **18:30 Uhr | Kultur braucht Frieden, Teil 1**

Kurzvorträge von/ Gespräch mit Vertretern von Hilfswerken zur Lage in Zentralafrika.

*St. Matthias, Goltzstr. 29, 10781 Berlin-Schöneberg*  
Afrika Center, KONGO-Gruppe

**27. September**

**Samstag**

**11:00 Uhr - 13:00 Uhr | Internationaler Tanzworkshop – Tanz um die Welt mit Anatol Wendler**

*Kiezhaus Marzahn, Glambecker Ring 80-82, 12679 Berlin-Marzahn*  
MiM – Mädchen in Marzahn e.V.

**17:00 Uhr | Ökumenischer Abschlussgottesdienst der Interkulturellen Woche Berlin**

*Genezarethkirche, Herrfurthplatz 14, 12049 Berlin-Neukölln*  
Rat Afrikanischer Christen in Berlin und Brandenburg (RACIBB)

**28. September**

**Sonntag**

**10:00 Uhr | „Abrahams Welt – oder: Gott geht in die Fremde“ (1. Mose 12,1-4)**

Predigt: Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Musik: Jazz-Ensemble, Leitung: Albrecht Guendel-vom Hofe.

Abraham - dreifacher Urahn für Juden, Christen und Muslime. Glauben im Angesicht der Anderen, die anders glauben, die anders die Welt verstehen: eine Herausforderung. Und zu glauben in einer Umgebung, die Glauben sowieso als etwas von gestern hält: wie lassen sich da Gemeinsamkeiten finden? Wie können Aufbrüche gewagt werden? Wie kann Dialog gelingen?

*Johannesgemeinde Lichterfelde-West, Johanneskirchplatz 4, 12205 Berlin-Lichterfelde-West*

Evang. Johannesgemeinde Lichterfelde-West in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk

**11:00 Uhr | Zweisprachiger Gottesdienst (deutsch und französisch)**

*Casalis-Saal, Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt 6, 10117 Berlin-Mitte*

Französische Kirche zu Berlin

**12:00 Uhr - 14:00 Uhr | Märchennachmittag in russischer Sprache**

*Kulturforum Hellersdorf, Saal, Carola-Neher-Str. 1, 12619 Berlin-Hellersdorf*  
Kulturring in Berlin e.V.

**14:00 Uhr | Essen das vom Himmel fällt – Palaver unterm deutschen Affenbrotbaum**

Gespräch über Essen in Ghana und in Deutschland mit anschließendem afrikanischen Imbiss. Vorher um 12.00 Uhr gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme am Gottesdienst mit der Ghana-Gemeinde

*Kirche St. Michael Berlin-Kreuzberg, Waldemarstr. 8-10, 10999 Berlin-Kreuzberg*

Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin / Katholische Ghana-Gemeinde

**29. September**

**Montag**

**17:00 Uhr - 19:00 Uhr | Vernissage der Ausstellung  
„Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“**

Die Ausstellung möchte einladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennen zu lernen und die Bedeutung ihrer ethischen Botschaften in ihrer Relevanz gerade für unsere heutige Gesellschaft besser zu verstehen. Mit einem Vortrag von Dr. Martin Bauschke, Stiftung Weltethos. Öffnungszeiten der Ausstellung 30.9. - 3.11. 2014, Mo-Fr 10-12 und 15-17 Uhr.

*Paul Gerhardt Stift zu Berlin, Großer Saal, Müllerstr. 56-58, 13349 Berlin-Wedding*

Paul Gerhardt Stift zu Berlin

**19:00 Uhr | Dublinverfahren – inhuman und bürokratisch**

*Ev. Kirche Zum Heiligen Kreuz, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg*  
Asyl in der Kirche Berlin, borderline-europe, Aktionsbündnis gegen Dublin III -Verordnung

**30. September**

**Dienstag**

**12:00 Uhr - 16:00 Uhr | „Das bezirkliche  
Integrationsprogramm Marzahn-Hellersdorf“**

Vortrag und Diskussion

*Vision e.V., Wittenberger Str. 67, 12689 Berlin-Marzahn*

Vision e.V.

**1. Oktober**

**Mittwoch**

**13:00 Uhr - 18:00 Uhr | Tag der offenen Tür**

Vorstellung der Arbeit von Al-Dar

*Al-Dar e.V., Glasower Strasse 44, 12051 Berlin-Neukölln*

Al-Dar e.V.

**17:00 Uhr | „Anerkennung von im Ausland erworbenen  
Bildungs- und Berufsabschlüssen“**

Öffentliche gemeinsame Veranstaltung des Integrationsausschusses der BVV und des Integrationsbeirates des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf

*Rathaussaal des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf, Alice-Salomon-Platz 3, 12627 Berlin-Hellersdorf*

Integrationsausschuss der BVV und Integrationsbeirat des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf

**19:00 Uhr | Finissage „Blickwinkel Berlin“**

Eine Gruppe junger Erwachsener setzte sich künstlerisch mit ihrem Blick auf Berlin auseinander, denn alle hatten eines gemeinsam: alle sind sie nach Berlin zugezogen. Das Ende der Ausstellung wird mit einem Konzert gefeiert.

*Kulturzentrum „Die Weiße Rose“, Martin-Luther-Str. 77, 10825 Berlin-Schöneberg*

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

**2. Oktober**

**Donnerstag**

**18:00 Uhr | DEKALOG-Projekt: Bilder zum Vierten Gebot :  
„Du sollst Deinen Vater und Deine Mutter ehren“**

Führung durch die DEKALOG-Ausstellung zu Vierten Gebot mit Frizzi Krella

*Guardini-Galerie, Askanischer Platz 4 (am Anhalter Bahnhof), 10963 Berlin-Kreuzberg*

Guardini-Stiftung e.V. und Stiftung St. Matthäus

**3. Oktober**

**Freitag**

**Tag der offenen Moschee**

Am deutschen Nationalfeiertag öffnen viele Berliner Moscheen ihre Türen. So auch die Şehitlik Moschee, eine der schönsten der Stadt.

*Şehitlik Moschee/Islamischer Friedhof, Columbiadamm 128, Bus 104, bis Islamischer Friedhof, 10965 Berlin-Neukölln*

Die islamischen Religionsgemeinschaften in Deutschland

**15:00 Uhr - 17:00 Uhr | „Du sollst das Recht des Fremden nicht brechen“ – Mahnwache**

Auf dem Flughafen Berlin-Schönefeld ist eine haftähnliche Einrichtung für Flüchtlinge gebaut worden. Gegen die dort Inhaftierten gibt es keine strafrechtlichen Vorwürfe: Ihre Papiere sind unvollständig. Häufig sind es Menschen, die aus Notsituationen geflohen sind. In einem Schnellverfahren, das mit einem hohen Fehlerrisiko behaftet ist, soll ihr Anliegen – oft ohne Beistand – in einer fremden Sprache geprüft werden. Anschließend Gang zum Flughafengebäude.

*Parkplatz vor dem „Asylbewerberheim“ neben dem Gebäude G005, gegenüber dem Cargo Center. Wegbeschreibung: Vom S-Bahnhof Schönefeld auf der vierspurigen Straße 200 Meter Richtung Schönefeld gehen, dann nach links abbiegen und entlang dem Flughafenzaun der Beschilderung „Luftfracht“ folgen (etwa 15 Minuten Fußweg)., 12529 Berlin-Schönefeld*  
Ordensleute gegen Ausgrenzung und Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche.

**8. Oktober**

**Mittwoch**

**19:00 Uhr - 21:30 Uhr | Szenische Lesung „Lampedusa, 3. Oktober 2013“ von A. U. Riccò, Musik von F. Impastato**

Vor der italienischen Insel Lampedusa versinkt am 3. Oktober 2013 ein mit 545 Flüchtlingen völlig überladener Kutter, 366 ertrinken: Menschen aus Eritrea, Somalia, Äthiopien und Syrien, geflohen vor Krieg und Armut, voller Hoffnung auf ein besseres Leben in Europa.

Was geschah an jenem Morgen? Was erlebten die Flüchtlinge? Wie reagierten Einwohner, Touristen und Behörden? Im Anschluss an die Lesung findet eine offene Gesprächsrunde mit Gästen und einem kleinen Imbiss statt.

*Jerusalemkirche, Lindenstr. 85, 10969 Berlin-Kreuzberg*

Deutscher Caritasverband e.V., Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., Italienisches Kulturinstitut Berlin in Zusammenarbeit mit der AG „Unser Herz schlägt auf Lampedusa“, Hannover

**10. Oktober**

**Freitag**

### **15:00 Uhr - 17:00 Uhr | 1. Berliner Flüchtlings-Sport-Kongress**

Zum ersten Mal kommen Flüchtlinge, Vereine, Verbände, Behörden, engagierte Menschen, Einrichtungen/Initiativen die in der Flüchtlingsarbeit aktiv sind und Entscheidungsträger zusammen, um gemeinsam zu überlegen, wie man die Flüchtlinge in den Breitensport (Trainings- und Spielbetrieb) integrieren kann. Anmeldung und mehr zum Programm gibt unter: [www.championsohnegrenzen.de](http://www.championsohnegrenzen.de)

*Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchner Str. 3, 10111 Berlin-Mitte*  
CHoG- CHAMPIONS ohne GRENZEN e.V.

### **19:30 Uhr | Was ist Christlicher Zionismus? Eine kritische Darstellung**

Referent: Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Der Zionismus wird in der Regel als politische Bewegung aus dem Judentum betrachtet. Weniger bekannt ist die Tatsache, dass es auch einen christlichen Zionismus gibt. Viele der etwa 100 Mio. Evangelikalen in den USA sehen sich selbst als sog. „Christliche Zionisten“. Diese Bewegung hat auch in Deutschland in verschiedener Ausprägung Zulauf. Ihre Anhänger unterstützen in der Regel uneingeschränkt den Staat Israel als Erfüllung der biblischen Verheißung Gottes auf Land für das jüdische Volk. Nicht selten verbinden sich diese Vorstellungen mit radikaler Ablehnung palästinensischer Interessen sowie jeglicher Kritik an konkreter israelischer Politik. Kritiker sehen in der Bewegung eine religiöse Ideologie, die letztendlich die Bekehrung der Juden am Ende der Zeiten zum Ziel hat und den Staat Israel nur als notwendigen Schritt sieht, um die Wiederkehr Jesu zu forcieren. Wie ist dieses Phänomen entstanden und wie einzuschätzen?

Eintritt: 7 €, für Studierende 3 €, Mitglieder der Urania und der GCJZ 3,50 €. Bus: M19, 106,187 von U-Nollendorfplatz.

*Urania, An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg*

Urania Berlin e. V. in Zusammenarbeit mit dem Berliner Missionswerk/ Ökumenisches Zentrum und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Berlin

**12. Oktober**

**Sonntag**

### **14:00 Uhr | 19. Kunstauktion zugunsten von Projekten für Migranten und Flüchtlinge**

Unter der Schirmherrschaft von Bischof Dr. Markus Dröge und Axel Prahl. Auktionator: Fares Al-Hassan.

Einlass 13 Uhr, Beginn der Auktion um 14 Uhr

Vorbesichtigung Samstag, 11. Okt. 10, 12 - 18 Uhr

*Kirche zum Heiligen Kreuz, Zossener Str. 65, 10961 Berlin-Kreuzberg*

Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



# Veranstaltungen im Land Brandenburg

**17. September**

**Mittwoch**

## **17:00 Uhr - 19:00 Uhr | Samowargespräche – Motive aus Malerei und Fotomontage**

*Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst 9, 14478 Potsdam*

Soziale Stadt Potsdam e.V.

**18. September bis 3. Oktober**

## **Den Religionen auf der Spur – SchülerInnenausstellung über ein vielseitiges und tolerantes Luckenwalde**

Jugendliche des Friedrich-Gymnasiums Luckenwalde stellen Plakate und Fotos zu den drei Weltreligionen aus und informieren über religiöse und kulturelle Vielfalt in Luckenwalde. Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Kreisverwaltung besichtigt werden.

*Foyer der Kreisverwaltung Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, 14943*

*Luckenwalde*

Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf e.V. , Haselnußweg 6, 14913 Niedergörsdorf

**21. September**

**Sonntag**

## **14:00 Uhr - 16:30 Uhr | Eröffnung Interkulturelle Woche 2014. Festveranstaltung zur Verleihung des Integrationspreises**

Die Landeshauptstadt Potsdam vergibt 2014 zum zehnten Mal gemeinsam mit der ProPotsdam GmbH den Integrationspreis. Die feierliche Übergabe des Preises findet im Rahmen einer Festveranstaltung statt. Die Schirmherren des Integrationspreises, Oberbürgermeister Jann Jakobs, die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Birgit Müller und die Vorsitzende des Migrantenbeirates, Diana González Olivo werden den Preis an die Gewinner überreichen.

Anschließend Familienfest von 16:30-18:00 Uhr auf dem Freigelände des Treffpunkts Freizeit.

*Treffpunkt Freizeit, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam*

Landeshauptstadt Potsdam

**22. September**

**Montag**

## **09:00 Uhr - 17:00 Uhr | „Lesen & Schreiben – mein Schlüssel zur Welt“**

Die Ausstellung informiert über Analphabetismus und trägt zu seiner Enttabuisierung bei. Die Abschlussveranstaltung wird von TeilnehmerInnen eines Sprachkurses gestaltet. Abschlussveranstaltung 26.09.2014 von 14-16 Uhr

*BürgerInnen-Treff KW, Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen*

Mehrgenerationenhaus Königs Wusterhausen in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Königs Wusterhausen



## **10:00 Uhr | „Das Jüdische Leben – Vergangenheit und Gegenwart“**

Eine Führung durch das jüdische Kleinmuseum „Das jüdische Leben in Potsdam und im Land Brandenburg“.

10:00 Uhr - Führung in russischer Sprache

13:00 Uhr - Führung in deutscher Sprache

Um Voranmeldung wird gebeten: Tel. 0331-29854611, E-Mail kibuz@t-online.de

*KIBUZ, Berliner Straße 148, 14467 Potsdam*

*Straßenbahn Linie 93, 94, 99, Haltestelle „Holzmarktstraße“*

*Kultur-, Integrations- und Begegnungszentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland*

## **15:00 Uhr | Interkultureller Filmnachmittag**

Beginn mit einem kleinen Buffet mit Speisen der interkulturellen Küche. Beginn der Filmvorführung gegen 16:00 Uhr.

*Mehrgenerationenhaus „Kieztreff“, Burg 22 d, 14943 Luckenwalde*

*Jugendmigrationsdienst Teltow-Fläming - in Kooperation mit dem MGH (Gemeinschaftswerk Niedergörsdorf e.V.)*

## **17:00 Uhr - 19:00 Uhr | Toleranz und Empowerment in der interkulturellen Begegnung – Ein Gespräch für Fachkräfte und Interessierte im Hinblick auf die Bedürfnisse von NeupotsdamerInnen.**

Die Stärkung von Mädchen und Frauen aller kulturellen, nationalen, ethnischen, sozialen und religiösen Zugehörigkeiten erfordert neue und differenzierte Zugangsweisen. Es werden konkrete Projektideen zur interkulturellen Begegnung vorgestellt.

*primaDonna, Schiffbauergasse 4H, 14467 Potsdam*

*Autonomes Frauenzentrum Potsdam e.V.*

## **18:00 Uhr - 20:00 Uhr | „Hallo Herr Nachbar! Hallo Frau Nachbarin!“**

Migranten erzählen, woher sie kommen; Gespräche am Samowar

*EvaMigrA e.V., Bäckerstr. 21, 19348 Perleberg*

*EvaMigrA e.V. und Städte mit historischem Stadtkern*

## **19:00 Uhr | Rassismuserfahrungen in Brandenburg**

Lesung mit Ibraimo Alberto: „Ich wollte leben wie die Götter“ - Was in Deutschland aus meinen afrikanischen Träumen wurde.

Sein Alltag in den Neunzigern in Brandenburg ist gekennzeichnet von Ausgrenzung, Diskriminierungserfahrungen und rechtsradikalen Angriffen. Als Rechte seinen Sohn bei einem Fußballspiel totzuschlagen drohen, weiß Alberto, inzwischen Ausländerbeauftragter in Schwedt, dass er hier keine Zukunft mehr hat. Seit 2011 lebt er in Karlsruhe und kämpft weiter gegen Rassismus und für Integration.

*Sputnik Buchladen, Charlottenstraße 28, 14467 Potsdam*

*Antidiskriminierungsberatung Brandenburg Opferperspektive e.V.*

## **19:00 Uhr - 20:30 Uhr | Jüdische Zuwanderung nach Deutschland – Beispiel einer gelungenen Integration?**

Vor 25 Jahren, nach dem Fall der Mauer, reisten die ersten Juden aus

der Sowjetunion nach Ost-Berlin ein. Sie flohen vor dem zunehmenden Antisemitismus und Rechtsradikalismus in der UdSSR. Seither sind über 220.000 Juden und Menschen mit jüdischen Vorfahren aus den GUS-Staaten nach Deutschland gekommen. Die Mitgliederzahl der jüdischen Gemeinden in Deutschland wuchs dank dieser Zuwanderung von weniger als 28.000 auf gegenwärtig 101.000 Mitglieder. In den ost-deutschen Bundesländern entstanden erstmals nach 1945 wieder neue jüdische Gemeinden, so auch in Potsdam. Die Integration der jüdischen Zuwanderer gilt als erfolgreich. Doch wie sehen es die Betroffenen selbst? Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Potsdam e.V. möchte mit Juden aus Potsdam ins Gespräch kommen, ihre Erlebnisse hören und erfahren, welche Erwartungen an die Zukunft sie haben.

*Jüdische Gemeinde Stadt Potsdam, Werner-Seelenbinder-Straße 4, 14467 Potsdam*

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Potsdam e.V.

**23. September**

**Dienstag**

### **10:00 Uhr - 12:00 Uhr | Wie leben Kinder in Togo?**

Mit einer Fantasiereise nach Togo wird eine Familie besucht. Mit Rollenspielen erleben die Kinder den Alltag von gleichaltrigen Kindern in einem fremden Land. Bilder und viele afrikanische Anschauungsgegenstände wie alltägliche Utensilien, Kalebassen und Körbe, die auf dem Kopf balanciert werden, sowie Kleidungsstücke illustrieren die interkulturelle Aktion. Für 1. bis 4. Klasse

Teilnahme nur mit Voranmeldung: Tel: 0171 2846228,

E-Mail: [info@balanka.org](mailto:info@balanka.org)

*Freiland – Friedrichs-Engels-Straße 22, Haus 1, OG links, 14473 Potsdam*

Engagement Global gGmbH Schulprogramm Berlin und Bildung für Balanka e.V.

### **12:00 Uhr | Die Jüdische Küche**

Die jüdische Küche ist sehr vielfältig. Kaschrut – was ist das?

Um Voranmeldung wird gebeten: Tel. 0331-29854611, E-Mail [kibuz@t-online.de](mailto:kibuz@t-online.de)

*KIBUZ, Berliner Straße 148, Straßenbahn Linie 93, 94, 99, Haltestelle „Holzmarktstraße“, 14467 Potsdam*

Kultur-, Integrations- und Begegnungszentrum der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

### **14:00 Uhr - 16:00 Uhr | Integration & Arbeit – Willkommen zum Infotag!**

Wie kann die Arbeitsmarktintegration von erwachsenen Migrantinnen und Migranten verbessert werden? Welche aktuellen Förderangebote gibt es? Die Ausländerbehörde und der „Kooperationsverbund berufliche Integration“ des Netzwerkes „Integration durch Qualifizierung“ laden zur Informationsveranstaltung ein.

*Stadtverwaltung Potsdam, Haus 20, Warteraum der Ausländerbehörde, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam*

„Kooperationsverbund berufliche Integration“, Teilprojekt des IQ Netzwerkes Brandenburg und die Ausländerbehörde der Landeshauptstadt Potsdam

## **15:00 Uhr | Ausstellungseröffnung „Leben in Potsdam zwischen Licht und Schatten“**

Flüchtlinge aus unterschiedlichen Ländern erkundeten und fotografierten Orte und Motive, die für sie mit Licht bzw. mit Schatten verbunden sind. Die Ausstellung zeigt entstandene Bilder, verbunden mit dem Kommentar der Flüchtlinge.

Elona Müller-Preinesberger, Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung der Landeshauptstadt eröffnet die Ausstellung. Die Ausstellung ist bis Ende Oktober 2014 zu Öffnungszeiten des Stadthauses zu besichtigen

*Flurbereich des Oberbürgermeisters, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81, 14469 Potsdam*

Soziale Stadt Potsdam e.V. in Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam

## **16:00 Uhr - 20:00 Uhr | „Dinner for All“**

Vor vielen Jahren entstand die Idee eines gemeinsamen Dinners mit BewohnerInnen aus dem Flüchtlingsheim und BewohnerInnen Potsdams. Es geht darum, Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlichen Alters zusammen zu bringen, soziale Kontakte zu knüpfen, und Geschichten aus Potsdam und der Welt am Tisch zu hören und zu erzählen. Mitgebrachte Speisen, Getränke, Spielzeug, Bücher oder Geldspenden sind herzlich willkommen!

*Flüchtlingsheim am Schlaatz, An der Alten Zauche 2b, 14478 Potsdam*

Projekt Integration + Flüchtlingsprojekt Projekthaus Potsdam

## **19:00 Uhr - 20:30 Uhr | „Sei doch nicht so intolerant“**

Referent: Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Religiöse Menschen stehen schnell unter Verdacht, fundamentalistisch zu sein: Wenn einer eine Überzeugung vertritt, ist er dann schon intolerant? Wie lässt sich heute in unserer pluralen Welt überhaupt „Toleranz“ verstehen? Ist sie mehr als eine Haltung, bei der alles gleichgültig ist? Und was bedeutet das für den Dialog der Religionen und Weltanschauungen? Welche Alternativen gibt es jenseits von Absolutheitsdenken und Beliebigkeit? Andreas Goetze lädt zu einer Spurensuche nach den spirituellen Grundlagen ein, durch die es möglich ist, im pluralen Kontext des 21. Jahrhunderts Fundamente zu haben, ohne fundamentalistisch zu sein.

*Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47, 14467 Potsdam*

BeDiTo e.V. (Verein zur Förderung des interreligiösen, weltanschaulichen und interkulturellen Dialogs) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Potsdam und dem Berliner Missionswerk

## **24. September**

**Mittwoch**

## **10:00 Uhr - 12:00 Uhr | Wie leben Kinder in Togo?**

Mit einer Fantasiereise nach Togo wird eine Familie besucht. Mit Rollenspielen erleben die Kinder den Alltag von gleichaltrigen Kindern in einem fremden Land. Bilder und viele afrikanische Anschauungsgegenstände wie alltägliche Utensilien, Kalebassen und Körbe, die auf dem Kopf balanciert werden, sowie Kleidungsstücke illus-

trieren die interkulturelle Aktion. Für 1. bis 4. Klasse.

Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich.

Anmeldung: [www.bibliothek.potsdam.de/leben-Kinder-togo](http://www.bibliothek.potsdam.de/leben-Kinder-togo)

Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum Potsdam, Kinderwelt, Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum und Engagement Global gGmbH Schulprogramm Berlin und Bildung für Balanka e.V.

## **11:00 Uhr | Ausstellungseröffnung „Unsere besonderen ?! Jugendlichen“**

Der Jugendmigrationsdienst Potsdam des Internationalen Bundes lädt zur Ausstellungseröffnung ein. Die Ausstellung präsentiert Porträts von Jugendlichen aus verschiedenen Ländern und hat das Ziel, die Leistungen und das Engagement der jungen Menschen auf ihrem individuellen Weg der Integration positiv ins Licht zu rücken und damit gängige Vorurteile in der Gesellschaft abzubauen.

Charlottenstraße 30, 14467 Potsdam

Internationaler Bund FIZ Potsdam, Jugendmigrationsdienst Potsdam

## **18:00 Uhr - 20:00 Uhr | Film mit anschließender Diskussion „Uns bleibt die Liebe“**

In russischer Sprache mit deutschen Untertiteln Ein Film über das Leben mit Demenz in russischstämmigen Familien. Der Film porträtiert drei russischsprachige Familien, in denen jeweils ein Familienmitglied an Demenz erkrankt ist.

BürgerInnen-Treff KW, Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen

Mehrgenerationenhaus Königs Wusterhausen in Kooperation mit der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz – Faktisch Königs Wusterhausen

## **19:30 Uhr - 21:00 Uhr | Toleranz – Weg oder Ziel? Vortrag mit anschließendem Gespräch**

Tolerant sein gilt als politisch korrekt. Zu Recht wird dies tausendfach in Reden und Feiern gefordert. Genügt das in einer Gesellschaft, in der sich Gräben immer mehr vertiefen? Brauchen wir ein neues Verständnis von Toleranz? Ausgehend von Lessings Ringparabel geht der Vortrag kritisch auf diese Fragen ein. Insbesondere zeigt er Perspektiven für einen zukunftsfähigen Umgang mit religiöser und ethnischer Vielfalt auf. Dessen Chancen liegen in der nachhaltigen Umsetzung von Achtung, Gleichwertigkeit und Teilhabe an Bildung und gesellschaftlichen Möglichkeiten.

Volkshochschule „Albert Einstein“ im Bildungsforum Potsdam, Raum 2-14, Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Baha'i-Gemeinde Potsdam

## **25. September - 1. Oktober**

### **2. Interkulturelle Filmtage**

Anlässlich der bundesweiten Interkulturellen Woche finden nach dem Erfolg des Vorjahres die 2. Interkulturellen Filmtage statt. Präsentiert werden amüsante und/oder nachdenklich machende interkulturelle Filme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ein Schwerpunkt bildet dieses Jahr das Thema Flucht aus verschiedenen Blickwinkeln. Bei einigen

Filmen gibt es im Anschluss ein Filmgespräch, teilweise in Anwesenheit der Regisseur/innen.

Programm: [www.filmtheater-union.de](http://www.filmtheater-union.de)

*Filmtheater Union, Berliner Straße 10, 15517 Fürstenwalde*

Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree/Eine Welt Projekt und das Filmtheater Union in Kooperation mit weiteren Partnern

## 25. September

Donnerstag

### 10:00 Uhr - 14:00 Uhr | **Beratungsangebote des Deutschen Gewerkschaftsbundes für ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus anderen Ländern brauchen verständliche Informationen und kompetente Beratung, um sich auf dem deutschen Arbeitsmarkt zurechtzufinden. Die DGB Beratungsstelle bietet kostenfreie mehrsprachige Beratung (englisch, französisch, spanisch, rumänisch, bulgarisch, serbisch, kroatisch, mazedonisch) und Information zum Arbeitsrecht an.

Anschließend, von 14-15 Uhr: „Jeder Mensch hat seine Würde – Zwei Geschichten vom Arbeiten in Deutschland“. Kurzfilm mit anschließender Diskussion.

*DGB Büro Mark Brandenburg, Breite Straße 9a, Raum 116, 14467 Potsdam*  
Deutscher Gewerkschaftsbund, Projekte „Unsichtbar“ und „Faire Mobilität“

### 10:30 Uhr | „Das ist mein liebstes Kinderbuch“ **Der Oberbürgermeister mit Kindern im Gespräch.**

Oberbürgermeister Jann Jakobs liest aus seinem persönlichen Lieblingskinderbuch. Welche Geschichte er vorstellt, bleibt eine besondere Überraschung...

Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich.

Anmeldung: [www.bibliothek.potsdam.de/mein-liebstes-kinderbuch](http://www.bibliothek.potsdam.de/mein-liebstes-kinderbuch)

*Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum, Kinderwelt, Am Kanal 47, 14467 Potsdam*

Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum, Kinderwelt

## 26. September

Freitag

### 10:00 Uhr - 12:00 Uhr | **Wie leben Kinder in Togo?**

Mit einer Fantasiereise nach Togo wird eine Familie besucht. Mit Rollenspielen erleben die Kinder den Alltag von gleichaltrigen Kindern in einem fremden Land. Bilder und viele afrikanische Anschauungsgegenstände wie alltägliche Utensilien, Kalebassen und Körbe, die auf dem Kopf balanciert werden, sowie Kleidungsstücke illustrieren die interkulturelle Aktion. Für 1. bis 4. Klasse.

Teilnahme nur mit Voranmeldung: Tel: 0171 2846228,

E-Mail: [info@balanka.org](mailto:info@balanka.org)

*Freiland – Friedrichs-Engels-Straße 22, Haus 1, OG links, 14473 Potsdam*

Engagement Global gGmbH Schulprogramm Berlin und Bildung für Balanka e.V.

## **10:00 Uhr - 13:00 Uhr | Internationale Frauengruppe stellt sich vor**

Wissenschaftler forschen weltweit und die Familien ziehen mit. In lockerer Runde stellen sich Frauen von Gastwissenschaftlern, die in Potsdam arbeiten, vor. Sie berichten vom Leben mit der Familie in Deutschland, zeigen Fotos in Form einer Powerpoint-Präsentation und laden zum Austausch ein.

Um Voranmeldung wird gebeten: Carolin Schneider, Tel: 0331-237351104, E-Mail: schneider@wisspark.de

*Wissenschaftspark Potsdam-Golm, Am Mühlenberg 11, 14467 Potsdam*  
Potsdam International Community

## **15:30 Uhr | 20 Jahre Jugendmigrationsdienst Niederlausitz**

Grußworte, Kulturprogramm, Ausstellung

*Bergschlösschen, Bergstr. 11, 3130 Spremberg*  
Jugendmigrationsdienst Niederlausitz

## **17:00 Uhr - 18:30 Uhr | Neuer Migrantinnenbeirat – neue Impulse**

Vorstellung der neuen Mitglieder des Beirates und Austausch über migrationspolitische Aufgaben der Landeshauptstadt Potsdam.

*Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47, großer Saal in der Bibliothek (Eingangsbereich), 14467 Potsdam*  
Migrantinnenbeirat der Landeshauptstadt Potsdam

**27. September**

**Samstag**

## **14:00 Uhr - 18:00 Uhr | „Messe der Weltvölker“**

Ein buntes Treiben mit vielfältigen Aktionen aus der ganzen Welt erwartet die Besucher. Infostände, Bühnenprogramm, Mitmachaktionen, kulinarische Genüsse.

*Sportplatz der Torhorstschule (Walther-Bothe-Str. 30) und Sportplatz & Spielhof der Havelgrundschule (Albert-Buchmann-Str. 11), 16515 Oranienburg*

Creativ-Centrum Oranienburg mit Unterstützung von Oranienburger Vereinen und Initiativen

## **14:00 Uhr - 18:00 Uhr | Gelebte Integration – Gemeinsam kochen und reden**

Sich kennenlernen, miteinander ins Gespräch kommen – das ist wichtig für ein gutes Miteinander von Menschen mit unterschiedlicher Heimat, für gegenseitige Akzeptanz und Respekt. Durch gemeinsames Kochen und den Austausch untereinander lernen sich alle besser kennen. Die Veranstaltung ist für die ganze Familie gedacht. So kann die junge Generation die Kultur ihrer Eltern und auch die anderer Länder kennenlernen.

Kostenbeitrag für Erwachsene 0,50 €. Um Voranmeldung wird gebeten: Frau Okezi, Tel: 0177 8336258, E-Mail: icdipdm@yahoo.de

*Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst 9, 14478 Potsdam*

Internationales Center für Deutsche und Immigranten e.V.



## **Ökumenischer Vorbereitungsausschuss für die Interkulturelle Woche Berlin:**

- Peter Botzian, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
- Lissy Eichert, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
- Sona Eypper, Ökumenischer Rat Berlin-Brandenburg
- Barbara Faccani, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.
- Dr. Andreas Goetze, Landespfarrer für interreligiösen Dialog der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Ingrid Lühr, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.
- Frank-Thomas Nitz, Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
- Pater Josef Rohrmayer, Afrika Center Berlin
- Archimandrit Emmanuel Sfiatkos, Internationaler Konvent Christlicher Gemeinden in Berlin und Brandenburg e.V.
- Hanns Thomä, Beauftragter für Migration und Integration der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Der Ökumenische Vorbereitungsausschuss kooperiert mit den  
**Tagen des Interkulturellen Dialogs**

15. Oktober bis 15. November 2014

Informationen unter: [www.tage-des-interkulturellen-dialogs.de](http://www.tage-des-interkulturellen-dialogs.de)

### **Programmhefte und Informationen:**

Büro des Beauftragten für  
Migration und Integration  
der Evangelischen Kirche  
Berlin-Brandenburg –  
schlesische Oberlausitz

Georgenkirchstr. 69/70  
10249 Berlin-Friedrichshain  
Tel. (030) 24 344 – 535  
Fax (030) 24 344 – 2579  
[m.pagano@ekbo.de](mailto:m.pagano@ekbo.de)

[www.migration.ekbo.de](http://www.migration.ekbo.de)

Diözesanrat der Katholiken  
im Erzbistum Berlin

Niederwallstr. 8-9  
10117 Berlin-Mitte  
Tel. (030) 326 84 – 206  
Fax (030) 326 84 – 203  
[dioezesanrat@erzbistumberlin.de](mailto:dioezesanrat@erzbistumberlin.de)

[www.dioezesanrat-berlin.de](http://www.dioezesanrat-berlin.de)